

4064

4064

STUDIO WIEN

Literatur

Sendung: 14. 12. 75

SPUR EINES ENGELS

ein heiteres Hörspiel

von

Eduard König

PERSONEN:

SIE:

ER:

Anmerkungen für die Regie:

Beide sollen sehr komödiantische und stimmlich wandlungsfähige Schauspieler sein.

In den "reaken" Szenen soll ihre Stimme wie die einer etwa Zwanzigjährigen, seine wie die eines etwa Vierzigjährigen klingen.

Die Akustik ist - bis auf die jeweils angegebenen Ausnahmen - durchgehend die eines mittelgroßen Zimmers.

An- und Absage sollen mitgeschnitten werden.

SIE: Aber - du hast doch gesagt -

ER: Vergiß es.

SIE: Aber - wo du doch schon gebucht hast -

ER: Die Stornogebühr kann ich mir Gott sei Dank noch leisten.

SIE: Aber - die Meiers -

ER: Was gehen mich diese neureichen Snobs an. Die sollen kreuzen, wo sie wollen.

SIE: Aber Irmtraud, Lottchen und Paulchen - sicher freuen sie sich schon sehr -

ER: Die kommen noch früh genug zu ihrer Äquatortaufe. Wenn ich's ihnen richtig erkläre, verstehen sie's schon. Wir sind ja keine Unmenschen, nur manchmal ein bißchen gedankenlos und egoistisch ..... Noch unter dem Kreuz des Süden hätte ich deinen traurigen Blick nicht vergessen können, Mutter .... Komm, steh auf, zieh dich an, aber schön langsam, laß dir Zeit, das Geschäft läuft nicht davon....

SIE: Mein Gott - erst so glücklich - dann so unglücklich - und jetzt wieder so glücklich ..... Weihnachten zu Hause...

ER: Es wird ein schönes Fest werden, Mutter ..... Wir werden alle vor dem Lichterbaum stehen, die alten Lieder singen.....

7.

(Die Akustik: In einem fahrenden Auto.

ER: jetzt etwa 50. In den Pausen des inneren Monologs das Fahrgeräusch jeweils kurz etwas anheben und wieder auf Hintergrundlautstärke zurücknehmen.)

ER: (amüsiert) Sie sind ein Schwein, Irnfritzer, sagt Hinterkofler, Sie haben keine Moral, Sie arbeiten mit den schäbigsten Tricks, wollen mir meine besten Vertretungen ausspannen, wollen mir das Wasser abgraben, wollen mich aus dem Markt schmeißen und ruinieren - ! ... Na schön, soll er so reden mit mir, denn erstens bin ich nicht empfindlich, und zweitens hat er ja recht, ich will ihn ja wirklich aus dem Markt schmeißen. Und von wegen Moral, was soll's, Geschäft ist Geschäft, der Stärkere setzt sich durch, der Schwächere geht verdienstermaßen vor die Hunde, das ist ein ehernes Naturgesetz..... So, jetzt kommt gleich die Ausfahrt in Richtung Sankt Bonifaz, jetzt Gas weg, nach rechts ziehen und 'runter von der Autobahn... (Ganz kurze Pause) Verdammt eng und kurvenreich, diese Straße nach Sankt Bonifaz..... Weiß man da so 'nen ängstlichen, untalentierten Lenkraddreher vor sich hätte, könnte man kilometerweit nicht überholen, glatt wahnsinnig könnte man da werden, wenn man's eilig hat, und ich hab's eilig, Heide-Marie wartet in Sankt Bonifaz, Heide-Marie, internationales Top-Modell, Supermädchen der Luxusklasse,

ER: Der ist imstand, beide umzubringen.

SIE: Wenn nicht heute, so morgen.

ER: Man muß versuchen, es zu verhindern.

SIE: Unbedingt.

ER: Ohne jede Rücksicht darauf, ob es für uns irgendwelche Unannehmlichkeiten mit sich bringen könnte.

SIE: Man hat als anständiger, verantwortungsbewußter Mitmensch zu handeln.

ER: Und das sofort. Ohne Zaudern, ohne Bedenken.

SIE: Genau.

ER: Weshalb ich mich jetzt blitzschnell aus dem warmen Bett winden, notdürftig bekleiden, zum Telefonautomaten an der Ecke rasen und den Polizeinotruf betätigen werde.

SIE: (verheißungsvoll) Ja, so liebe ich dich, so begeisterst du mich: so männlich, so mutig, so entschlossen ... Ich werde inzwischen das Bett warmhalten, für uns beide ... Und - sobald da dann wiederkommst - - -

(Etwas entfernt und ein wenig zurückblenden:  
das auf- Und ansteigende Harfenglissando)

ER: (gütig) Sie dürfen es sagen, Knäbchen. Wo waren wir stehengeblieben ?

SIE: Punkt vier -

ER: (diktiert weiter) Punkt vier: Keine Demagogie im Wahlkampf, keine Manipulation, keine Lügen, auch keine halben Wahrheiten, die oft infamer sind als ganze Unwahrheiten, und vor allem: keine leeren Versprechungen -

SIE: (unterbricht) Herr Doktor, ich hab Angst um Sie - wenn Sie mir vielleicht gestatten wollten, einen Arzt -

ER: (diktiert unbeirrt und begeistert weiter) - keine leeren oder leichtfertigen Versprechungen, die lediglich auf Stimmenfang abzielen. Wir werden nur versprechen, wovon wir nach strengster Prüfung aller Voraussetzungen überzeugt sind, es auch halten zu können. Alles andere wäre höchst unanständig, wäre bewußte Irreführung des Volkes, dem wir mit Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und lauterer Gesinnung dienen, das wir reinen Herzens und guten Gewissens bitten wollen, uns am Wahltag seine Stimme zu geben, seine Geschicke für eine Reihe von Jahren vertrauensvoll in unsere Hände zu legen, die saubere Hände sein sollen. Ja, gewiß, wir streben nach der Macht.

ER: (nach einer ganz kurzen Pause) Angenommen, ich würde mich tatsächlich entschließen - müßte ich ganz unter anfangen und mich Stufe um Stufe hinaufarbeiten - ? Oder würde mir meine Vordienstzeit irgendwie angerechnet - ?

SIE: Nach der erforderlichen Umschulung würdest du sofort in den gehobenen Dienst übernommen. Ich bin ermächtigt, dir das zu versprechen.

ER: Und - wir dürften wirklich beisammenbleiben , und und ich, Tina - ?

SIE: In aller Ewigkeit, Robert ....

15.

(Wie in 1 mit voller Lautstärke einsetzen  
und langsam auf Hintergrundlautstärke zurücknehmen:  
Der Beginn den Hallelujah=" \_

ABSAGE

Die Musik hochziehen, einige Sekunden voll stehen lassen  
und dann sehr langsam wegblenden)

E N D E



